



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrerfortbildung

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1990; SS 1992

urn:nbn:de:hbz:466:1-9750

LEHRER- FORTBILDUNG 1990

Verzeichnis der Veranstaltungen



UNIVERSITÄT-GESAMTHOCHSCHULE-PADERBORN

Herausgeber: Universität-Gesamthochschule-Paderborn
Warburgerstr. 100
4790 Paderborn
Zentrale Universitätsverwaltung
Redaktion: Ernst Mandel, Tel. 05251/60-2565



LEHRER- FORTBILDUNG 1990

Verzeichnis der Veranstaltungen



UNIVERSITÄT-GESAMTHOCHSCHULE-PADERBORN

Inhaltsverzeichnis

Fächer	Seite
Anglistik/Amerikanistik	6
Chemie	9
Erziehungswissenschaft	10
Germanistik	14
Geschichte	16
Hauswirtschaftswissenschaft	17
Mathematik	18
Musik	19
Philosophie	20
Physik	21
Sportwissenschaft	24
Textilgestaltung	25
Wirtschaftswissenschaften	26
Interdisziplinäre Angebote zu	
- Ökologie	27
- Neue Medien	29
- Frauenforschung	30
Anlagen	32
- Anmeldungsformular	
- Genehmigung des Regierungspräsidenten in Detmold	

Vorwort

Im Jahre 1985 gelang es der Universität - Gesamthochschule - Paderborn zum erstenmal, ein breitgefächertes Angebot von eigens für die Zwecke der Lehrerfort- und -weiterbildung konzipierten Veranstaltungen vorzulegen, und mit dieser Broschüre wird nun für 1990 das sechste Jahresprogramm angeboten. Die Erfolge der letzten fünf Jahre, in denen insgesamt mehr als 1000 Lehrer aller Schulformen an unseren Kursen teilnahmen, haben uns dazu angespornt, trotz erneut gewachsener Studentenzahlen und schmerzhafter Stellen- und Mittelkürzungen auch diesmal wieder eine breite Palette von Veranstaltungen zusammenzustellen. Auch in diesem Jahr werden Umfang und Auswahl dessen, was wir anbieten können, durch die begrenzten Kapazitäten bestimmt, welche unsere Hochschule für die wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung bereitstellen kann. Aber auch für das Jahr 1990 haben wir uns darum bemüht, die an uns herangetragenen Wünsche und Anregungen nach Kräften zu verwirklichen.

Bei den hier vorgelegten Angeboten aus den Fächern, Anglistik/Amerikanistik, Chemie, Erziehungswissenschaft, Germanistik, Geschichte, Hauswirtschaftswissenschaft, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Sportwissenschaft, Textilgestaltung, Wirtschaftswissenschaften und aus den interdisziplinären Bereichen der Frauenforschung, Ökologie und Neue Medien handelt es sich, wie schon in den vorangegangenen Jahren, mit wenigen Ausnahmen nicht um ohnedies angebotene grundständige Veranstaltungen, die jetzt für interessierte Lehrer geöffnet werden, sondern um Kurse, die eigens für praktizierende Lehrer konzipiert und zeitlich so gelegt wurden, daß sie ohne Unterrichtsausfall besucht werden können.

Für den Bereich des Regierungspräsidenten in Detmold ist durch das diesem Heft beigegefügte Schreiben bestätigt, daß der Versicherungsschutz für alle Teilnehmer gewährleistet wird. Für den Bereich des Regierungspräsidenten in Arnsberg sind unsere Veranstaltungsangebote auch in den Katalog *Regionale Lehrerfortbildung 1990* aufgenommen. Die rechtlichen Regelungen sind dort beschrieben.

Ich danke allen Dozentinnen und Dozenten, die durch ihren Einsatz dieses Angebot möglich machen.

Ernst Mandel

Hinweise für Teilnehmer:

Bitte melden Sie sich auf dem eingedruckten Formblatt an. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Teilnehmer können nach Abschluß der Veranstaltungen von dem jeweiligen Dozenten eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Der erste Termin gilt in vielen Fällen der technischen Vorbesprechung des Veranstaltungsablaufs. Hier können Sie Ihre Wünsche und Interessen einbringen.

Verzeichnis der Veranstaltungen im Rahmen der Lehrerfortbildung

Fachbereich: **3**
Fach: **ANGLISTIK**
Dozent: Akad. Oberrat Dr. Eckhard ROOS
Thema: **Grammatik im Fremdsprachenunterricht**
Zielgruppe: Fremdsprachenlehrer/-innen aller Schulformen und - stufen

Ziele: Kritisches Hinterfragen der Praxis des Grammatikunterrichts. Umsetzung von Erkenntnissen der Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung sowie deren Referenzwissenschaften bei der Planung und Durchführung von Fremdsprachenunterricht.

Inhalte: - Grammatik und das Lernziel "Kommunikative Kompetenz"
- Auswahl und Anordnung des grammatischen Lehrstoffs
- Kognitives Lernen oder Habitualisierung grammatischer Inhalte?
- Grammatikfehler: Prophylaxe, Diagnose, Therapie
- Grammatik und Lehrwerk
- Wissenschaftliche Grammatik, Pädagogische Grammatik, Schulgrammatik

Ablauf: Wöchentliche Sitzungen, jeweils donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr im Sommersemester 1990

Beginn: 2.04.1990

Ende: 30.06.1990

Anmeldung: Bis zum 1.03.1990
an den Kursleiter (Hochschulanschrift)

Fachbereich: **3**
Fach: **ANGLISTIK**
Dozent: Akad. Rat Dipl. Päd. Dr. Ulrich NEHM
Thema: **Aspekte britischer Politik**
Zielgruppe: Fremdsprachenlehrer/-innen aller Schulformen - stufen

- Ziele: Lernerbezogene Vermittlung ausgewählter Aspekte britischer Politik; kritische Evaluation studentischer Unterrichtsentwürfe zum Thema
- Inhalte:
- Parlamentswahlen in Großbritannien (1948-1983) und deren Nachwahlen mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Thatcherismus
 - Parteiorganisation und die Rolle der nationalistischen Parteien in Schottland, Wales und Nordirland
 - Menschenrechte in Großbritannien
- Ablauf: Vierzehntägliche Sitzungen jeweils donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr im Sommersemester 1990. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können im Anschluß (30. Juni bis 7. Juli 1990) an einer Exkursion des Faches nach England teilnehmen, bei der neben Besuchen des Trent Polytechnic (Nottingham), der University of Kent (Canterbury) und der University of Cambridge in London die Möglichkeit besteht, mit Repräsentanten von Conservative und Labour Party politische Fragen zu erörtern.
- Anmeldung: Bis zum 01. März 1990 an den Kursleiter. Rückmeldung erfolgt.

Fachbereich: **3**
Fach: **ANGLISTIK/AMERIKANISTIK**
Dozent: Akad. Oberrat Dr. Rolf FRANZBECKER
Thema: **CANADA: Regions and Literature**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der Sekundarstufe II

Ziele und Aspekte: Vorstellung einer neuen Teildisziplin im englischsprachigen Unterricht der Sekundarstufe II. Einführung in die regionale Vielfalt Kanadas und in die literarischen Ausdrucksformen der jeweiligen Großregionen unter Berücksichtigung der historischen Komponente der Staatsentwicklung von 1498 (John Cabot) bis zur Gegenwart. Die französischsprachige Literatur Quebecs wird in Übersetzungen oder im Original einbezogen.

Inhalte: - Geschichte der Kanadistik als eigenständiger Disziplin
- Geschichte Kanadas
- Regionalismus
- Literaturerzeugnisse aus sechs Großregionen (Atlantische Provinzen, Quebec, Ontario, Prairies, British Columbia, Norden)
- Didaktik der Kanadistik

Ablauf: Vorgeschlagen werden sieben zweistündige Sitzungen in wöchentlichem Rhythmus im Sommersemester, mittwochs von 16.00-18.00 Uhr

Beginn: 25. April 1990

Anmeldung: Bis zum 1.03.1990 an den Kursleiter, unter der folgenden Adresse: Fachbereich 3, Warburger Str.100, 4790 Paderborn. Es erfolgt eine Rückmeldung.

Teilnehmerzahl: ca. 10 - 15

Texte: G. Düsterhaus, R. Franzbecker: *Canada - Regions and Literature*, Paderborn: Schöningh Verlag, 1987 (Students Book) und *ibid.*, 1989 (Teacher's Book).

Fachbereich: **13**
Fach: **ANORGANISCHE CHEMIE**
Dozent: Prof. Dr. Heinrich MARSMANN
Thema: **Chemie der keramischen Werkstoffe**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Inhalt: Der Umgang mit anorganischen Materialien gehört zu den täglichen Erfahrungen des Menschen. Die grundlegenden chemischen Reaktionen der Herstellung und Wirkungsweise der anorganischen Werkstoffe wie der silikatischen Baustoffe, keramischer Massen, Gläser und Zukunftsmaterialien werden vorgestellt.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der anorganischen Chemie

Ort und Zeit: wird noch bekanntgegeben; vorgesehen ist die 4.Juniwoche; mindestens drei Teilnehmer.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 2.5.1990 an den Fachbereich 13, Chemie und Chemietechnik, Prof. Dr. H. Marsmann, Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Warburger Str. 100, 4790 Paderborn, zu richten.

Fachbereich: **2**
Fach: **ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**
Dozent: Prof. Dr. Gerhard TULODZIECKI
Thema: **Medienerziehung in der Grundschule**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Ziele und Inhalte: Kinder widmen einen erheblichen Teil ihrer Freizeit der Mediennutzung. Insbesondere die außerschulische Fernseh- und Videonutzung kann zu störenden Gefühlen, z.B. Angst, zu irreführenden Vorstellungen, z.B. über die Realität, und zu problematischen Verhaltensorientierungen, z.B. zu aggressivem Verhalten, führen. Schule und Unterricht stehen vor der Aufgabe, problematische Medienwirkungen aufzuarbeiten und Alternativen zum Medienkonsum erfahrbar zu machen. Dazu bedarf es geeigneter Unterrichtskonzepte. In der Veranstaltung sollen Unterrichtskonzepte für die Grundschule zu folgendenden medienerzieherischen Aufgaben entwickelt werden:

- Aufarbeitung hemmender Gefühle, irreführender Vorstellungen und problematischer Verhaltensorientierungen,
- sinnvolle Mediennutzung,
- aktive Medienarbeit,
- Medienanalyse und Medienkritik.

Verfahren: Die Fortbildungsveranstaltung soll im Wechsel von Gespräch, Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit gestaltet werden.

Ablauf: Vorgesehen sind 10 zweistündige Sitzungen. Als Sitzungstermin ist der Donnerstag, 16-18 Uhr, vorgesehen. Die erste Sitzung soll am Donnerstag, dem 5. April 1990, 16 - 18 Uhr, im Raum H6.211, stattfinden.

Textauswahl: Als Grundlagentext soll dienen:
G. Tulodziecki: *Medienerziehung in Schule und Unterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 20

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15.3.1990 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) zu richten.

Fachbereich:	2
Fach:	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
Dozent:	Prof. Dr. Wilhelm HAGEMANN
Thema:	Werterziehung in der Schule - aber wie?
Zielgruppe:	Lehrer und Lehrerinnen aller Schulformen und Schulstufen

Ziele und Inhalte: Während Werterziehung Pädagogen früherer Generationen als eine selbstverständliche Aufgabe galt, scheinen sich Lehrer heute eher auf die Vermittlung von Fachkenntnissen beschränken zu wollen. In jüngerer Zeit werden aber zunehmend Stimmen laut, die angesichts häufiger Lernunlust und Disziplinlosigkeit bei Schülern, von skandalösen Vorfällen in Politik und Wirtschaft sowie der Probleme von Umweltzerstörung, Bevölkerungsentwicklung, Arbeitslosigkeit etc. eine Rückbesinnung auf die Aufgabe der Werterziehung fordern.

Im Seminar soll danach gefragt werden, wie Werterziehung heute vertretbar erfolgen kann. Dazu werden neuere wissenschaftliche Konzepte vorgestellt und Umsetzungsmöglichkeiten in den Erziehungsalltag diskutiert.

Verfahren: Das Seminar soll im Wechsel von Vortrag, Demonstration, Diskussion und Kleingruppenarbeit stattfinden.

Ablauf: Es werden sechs dreistündige Veranstaltungen vorgeschlagen, jeweils donnerstags 16.15 - 18.30 Uhr. Die erste Sitzung ist am 27. Oktober 1990 in einem noch bekanntzugebenden Raum der Universität Paderborn. Die weiteren Sitzungen werden zu diesem Termin abgesprochen.

Teilnehmerzahl: mindestens 6, höchstens 20

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen werden bis zum 15. September 1990 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) erbeteten. Es erfolgt eine Rückmeldung.

Textauswahl: Aufenanger, S. u.a.: *Erziehung zur Gerechtigkeit*, München 1981 (Taschenbuch, zur Anschaffung empfohlen).

-
- Textauswahl: Hagemann, W./Tulodziecki, G. (Hrsg.):
*Lehren und Lernen im Politikunterricht, Entwicklungs- und
lerntheoretische Ansätze*, Bad Heilbrunn/Hamburg 1985.
- Maier, K.E.:
Grundriß moralischer Erziehung. Bad Heilbrunn 1986.
- Schreiner, G. (Hrsg.):
Moralische Entwicklung und Erziehung, Braunschweig
1983.

Fachbereich: **3**
Fach: **GERMANISTIK**
Dozent: Prof. Dr. Winfried FREUND
Thema: **Das Wunderbare in der Literatur -
Kunstmärchen von Tieck bis Storm**
Zielgruppe: Fremdsprachenlehrer/-innen aller Schulformen und
Schulstufen

Ziele: Das Kunstmärchen ist neben dem sog. Volksmärchen die exponierte literarische Aussageweise des Wunderbaren. Im Unterschied zum Volksmärchen entwirft das Kunstmärchen im Medium des Wunderbaren phantasievolle Welten menschlicher Erfüllung im Bewußtsein anhaltender geschichtlicher Glücksversagung. Das Kunstmärchen bildet den Versuch, das in der Wirklichkeit verlorene Paradies in der Fiktion zurückzugewinnen und als Möglichkeit zu bewahren. Insofern kommt dem Kunstmärchen die Bedeutung eines Sinnentwurfs in einer ständig von Sinnverlust bedrohten Welt zu.

Im einzelnen sollen behandelt werden: Tieck: "Die Elfen"; Fouque: "Undine"; Novalis: "Hyazinth und Rosenblüt"; Brentano: "Das Märchen von dem Myrtenfräulein"; Hoffmann: "Der goldene Topf"; Hauff: "Das kalte Herz"; Mörike: "Das Stuttgarter Hutzelmännlein"; Storm: "Die Regentrude".

Verfahren: Die Regel wird die arbeitsteilige Gruppenarbeit sein .

Ablauf: Die Veranstaltung läuft parallel zum Sommersemester 1990. Sie findet jeweils dienstags in den Räumen der Universität-Gesamthochschule-Paderborn statt.

Beginn: 02.04.1990

Ende: 30.06.1990

Uhrzeit: 18.00 - 20.15 Uhr

Textbeschaffung: Die Texte sind jeweils selbst zu beschaffen.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldungen sind bis zum 01.03.1990 an die Privatadresse des Kursleiters Prof. Dr. Winfried Freund, Kantinenweg 44, 4794 Hövelhof, zu richten.

Fachbereich: **3**
Fach: **GERMANISTIK (DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE)**
Dozent: Dr. Ottmar HERTKORN
Thema: **Plurikulturalität–
ein Prinzip des Deutschunterrichts**
Zielgruppe: Fremdsprachenlehrer/-innen aller Schulformen und Schulstufen

Ausgangslage: Nur wenig Lehrenden wurde in ihrer Ausbildung die Sicht auf deutsche Sprache, Literatur und Kultur von außen vermittelt. Durch den wachsenden gesellschaftlichen Druck (Ausländer- und Aussiedlerintegration, Ziele wie Abbau von Fremdenfeindlichkeit) finden gerade Deutschlehrer besonders schwierige Konstellationen im Unterrichtsalltag vor.

Inhalt: Zentrale Fragestellungen und bisherige Antworten aus dem Bereich Deutsch als Fremd-/Zielsprache, insbesondere zu Lexik, Grammatik, Methoden, Texten, Lehrwerken, Beurteilung.

Ziel: Einerseits soll gezeigt werden, daß auch für die Schwierigkeiten von Schülern mit anderer Muttersprache als Deutsch die wesentlichen Antworten auf der Grundlage der "traditionellen" Germanistik gefunden werden können. Andererseits soll sensibilisiert werden für eine Revision (auch) des (muttersprachlichen) Deutschunterrichts hinsichtlich stärkerer Weltoffenheit und größerer Toleranz, die für den Perspektivwechsel in der Begegnung mit andern über Dialekt- und Sprachgrenzen hinaus unerlässlich sind.

Verfahren: Wechsel von Vortrag, Diskussion und Arbeitsphasen

Ablauf: 6 zweistündige Veranstaltungen in der Hochschule, jeweils montags ab 16 Uhr c.t.

Beginn: 23. April 1990

Anmeldung: Bis 30. März 1990 an den Kursleiter, Fachbereich 3/
Germanistik (Hochschulanschrift), Raum H3-331.

Fachbereich: **1**
Fach: **GESCHICHTE**
Dozent: Prof. Dr. Jochen HOOCK
Thema: **Wirtschaftsgeschichte als Gesellschaftsgeschichte**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der
Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Ziele und Inhalte: Die Methoden und Fragestellungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten rasch verändert. Neben den ökonomischen Basisprozessen sind zunehmend die herrschaftlichen, aber auch die kulturellen Aspekte sozio-ökonomischer Veränderungen in das Zentrum des Interesses der Forschung gerückt. Das Seminar will versuchen, die Bedeutung dieser Ansätze für ein gewandeltes Verständnis der Frühindustrialisierung anschaulich zu machen und kritisch zu erörtern. Am Beispiel des Falls der Grafschaft Lippe soll insbesondere diskutiert werden, inwieweit und in welcher Form die Regionalgeschichte dazu beitragen kann, das Spannungsverhältnis zwischen traditionellen und modernen Lebensformen in Phasen gesellschaftlichen Wandels zu verstehen und zu veranschaulichen.

Ablauf: Sommersemester 1990, jeweils donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr, Beginn: 26. April 1990.

Anmeldung: Schriftlich an Prof. Dr. Jochen Hooock, Fachbereich 1 (Fach Geschichte) der Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Pohlweg 55, 4790 Paderborn.

Einführende Lektüre: Edward P. Thompson: *Plebeische Kultur und moralische Ökonomie*, hg. v. Dieter Groh, Frankfurt 1980 (Ullstein Buch Nr. 35 046).

Fachbereich:	6
Fach:	HAUSWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT
Dozenten:	Prof. Dr. Roland BITSCH; Dr. Barbara FEGEBANK; Prof. Dr. Lothar SCHNEIDER
Thema:	Neue fachwissenschaftliche und didaktische Erkenntnisse im Fach Hauswirtschaftswissenschaft
Zielgruppe:	Fremdsprachenlehrer/-innen aller Schulformen der Sekundarstufe I

Ziele und Inhalte: Gesellschaftlicher Wandel, wirtschaftliche Veränderungen sowie insbesondere mit der Umwelt verbundene Probleme üben ihre Wirkungen auf den privaten Haushalt aus und erfordern ein Überdenken der Werte und Verhaltensweisen. Darauf hat sich der Unterricht im allgemeinbildenden Schulwesen einzustellen.

Somit sollen neue fachwissenschaftliche Erkenntnisse sowie fachdidaktische Ansätze und Methoden vorgestellt und diskutiert werden.

Ablauf: Sechs Doppelstunden, verteilt auf 6 Wochen im Wintersemester 1990/91, Beginn: 24.10.1990, 17.00-18.30 Uhr, Raum J 5.144. Weitere Termine nach Absprache.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 1. Oktober 1990 an den Fachbereich 6, Fach Hauswirtschaftswissenschaft, Universität-Gesamthochschule-Paderborn, WarburgerStr. 100, c/o Dr. B. Fegebank, 4790 Paderborn zu richten.

Fachbereich: **17**
Fach: **DIDAKTIK DER MATHEMATIK**
Dozent: Prof. Dr. Peter BENDER
Thema: **Probleme des Geometrieunterrichts in der Sekundarstufe**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Inhalte: 1. Schwierigkeiten mit der Abbildungsgeometrie
2. Verständnisprobleme und die Rolle der Anschauung bei Beweisen
3. Möglichkeiten dreidimensionaler, angewandter Geometrie
4. Was nützt der Computer im Geometrieunterricht?
(Erweiterungen bzw. Streichungen bei dieser Liste sind möglich).

Verfahren: In jeder Sitzung halte ich ein Einführungsreferat. Daran soll sich eine ausführliche Diskussion anschließen, in die die Teilnehmer ihre Erfahrungen und Einschätzungen einbringen sollen. Vor diesem Hintergrund sollen schließlich einzelne Beispiele analysiert, Lehrpläne bzw. Schulbücher betrachtet, grobe U-Entwürfe angefertigt werden usw. Für die erste Sitzung ist Thema 1 vorgesehen; die Planung der weiteren Sitzungen soll dann erfolgen. Falls Thema 4 dann gewünscht wird: Es handelt sich nicht um eine Einführung, sondern um eine kritische Analyse verschiedener Ansätze.

Ort und Zeit: Seminarraum D1.338, freitags: 15.15-17.45 Uhr,
am 27.04., 04.05., 11.05. und 18.5.1990

Anmeldung: Bis zum 1.3.1990 schriftlich an Prof. Dr. Peter Bender,
Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Fachbereich 17,
Warburger Str. 100, 4790 Paderborn

Fachbereich: **4**
Fach: **MUSIK**
Dozent: Prof. Dr. Wilfried FISCHER / Dr. Georg MAAS
Thema: **Musikunterricht in der Hauptschule / methodische Annäherungen an die neuen Richtlinien**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer an Hauptschulen

Ziele: Entwurf und Erprobung konkreter Unterrichtseinheiten auf der Grundlage der neuen Richtlinien für den Musikunterricht in der Hauptschule.

Verfahren: Anhand vorbereiteter Materialien (Lieder, Hörbeispiele, Unterrichtsarrangements) sollen Möglichkeiten der unterrichtlichen Anwendung vorgestellt, erprobt und diskutiert werden. Die im Schulalltag gesammelten Erfahrungen sollen in der jeweils folgenden Sitzung aufgearbeitet und berücksichtigt werden.

Ablauf: 11 jeweils 5-stündige Sitzungen (von 11.00 bis 16.00 Uhr, einschließlich Mittagspause), verteilt auf das Schuljahr 1989/90 in der Aula der Hauptschule Delbrück.
Die beiden ersten Sitzungen finden allerdings im Audiovisuellen Medienzentrum der Universität-Gesamthochschule-Paderborn (AVMZ), Warburger Str. 100, Gebäude H, 1. Stock, statt.

Termine: 1. und 30. September (11.00-16.00 Uhr).

Anmeldung: Schriftlich oder fernmündlich (05251/3080) beim Kreis-schulamt Paderborn (Schulamtsdirektor Westemeyer)

Fachbereich: **1**
Fach: **PHILOSOPHIE**
Dozent: Dr. Heiner HASTEDT
Thema: **Einführung in die Politische Philosophie**
Zielgruppe: Lehrer und Lehrerinnen aller Schulformen der
Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

- Ziele: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen Grundthemen der politischen Philosophie aus Vergangenheit und Gegenwart kennenlernen. Die Leistungsfähigkeit der philosophischen Ansätze für gegenwärtige politische Probleme soll geprüft werden.
- Aspekte: Zu Beginn des Seminars werden ausgewählte Texte von Klassikern der politischen Philosophie wie Aristoteles, Hobbes und Marx diskutiert. Im weiteren Fortgang ist aus der Themenfülle "politische Utopien", "Widerstandsrecht", "Konzepte der politischen Gerechtigkeit" usw. in Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine Auswahl zu treffen.
- Verfahren/Ablauf: Das Seminar findet im Sommersemester 1990 dienstags von 16-18 Uhr statt und ist gleichzeitig an Hörer aller Fachbereiche gerichtet. Ein didaktischer Workshop kann zusätzlich vereinbart werden.
- Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 1.4.1990 an Dr. Heiner Hastedt, Fachbereich 1 der Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Warburger Str. 100, 4790 Paderborn zu richten. Nach Anmeldung werden Ort und Zeit der ersten Veranstaltung im April 1990 mitgeteilt.
- Literaturhinweise: Otfried Höffe: *Sittlich-politische Diskurse*. Frankfurt/M. 1981 (stw. 380).
Ulrich Steinvorth: *Stationen der politischen Theorie. Hobbes, Locke, Rousseaux, Kant, Hegel, Marx, Weber*. Stuttgart 1981 (reclam UB 7735)

Fachbereich: **6**
Fach: **PHYSIK**
Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz ANTHONY
Thema: **Elemente der Wärmelehre**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der
Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Ziele: Analyse der Begriffe "Temperatur" und "Wärme" auf verschiedenen Ebenen der thermodynamischen Theoriebildung.

Inhalt: Analyse von elementaren Meßprozessen der Temperatur. Systematischer Aufbau des Temperaturbegriffs. "Wärme" als Austauschgröße. Entropie als Träger von Wärme. Abgrenzung von Thermodynamik und Thermostatik.

Das Seminar bereitet auch die von Prof. Mimkes in seinem Seminar über "Supraleitung" am 31.1.1990 und 07.2.1990 vorzuführenden Meßmethoden zur Messung sehr tiefer Temperaturen begrifflich vor.

Voraussetzungen: Elementare Mathematik. Interesse an einer kritischen Aufarbeitung von "Selbstverständlichkeiten" des alltäglichen Umgangs mit Begriffen der Wärmelehre.

Ort und Zeit: Seminarraum N 3.237, Gebäude N, Mittwoch, den 17.1.1990 und 24.1.1990, jeweils 16.00 Uhr - 18.30 Uhr; gegebenenfalls kann ein weiterer Termin vereinbart werden.

Anmeldung: Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 8.1.1990 an Prof. Dr. K.-H. Anthony, Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Warburger Str. 100, 4790 Paderborn.

Fachbereich: **6**
Fach: **PHYSIK**
Dozent: Prof. Dr. J. MIMKES
Thema: **Elemente der Tieftemperaturphysik**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II

Ziele: Einführung in die elektromagnetischen Eigenschaften und Anwendungen von Supraleitern.

Inhalt: Temperatur, Supraleitung und Meißner-Effekt im Experiment, Modelle der Supraleitung bei Tief- und Hochtemperatursupraleitern.

Die vorzuführenden Methoden zur Temperaturmessung werden von Prof. Anthony in seinem Seminar über "Temperatur und Wärme" am 17.1.1990 und 24.1.1990 begrifflich vorbereitet.

Voraussetzungen: Elementare Grundkenntnisse der Physik.

Ort und Zeit: Hörsaal A 2; Mittwoch, den 31.01.1990 und 07.02.1990, jeweils 16.00 Uhr - 17.30 Uhr.

Anmeldung: Anmeldungen richten sie bitte bis zum 22.1.1990 an Prof. Dr. J. Mimkes, Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Fachbereich Physik, Warburger Str. 100, 4790 Paderborn

Fachbereich: **6**
Fach: **PHYSIK**
Dozent: Dr. Thomas Hangleiter
Thema: **Grundlagen der Fotografie**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der
Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Ziele: Einführung in die physikalischen und chemischen Grundlagen der Fotografie sowie in die Praxis der Schwarz-Weiß-Technik.

Inhalt: Fotografische Schicht, fotografischer Prozeß, Filme, Schwärzungskurve, Gradation, Auflösungsvermögen, Umkehrprozeß, fotografische Kamera, Objektive, Schärfentiefe;
Praxis: Entwickeln von SW-Filmen (Abhängigkeit von verschiedenen Parametern), Papierentwicklung, etc.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Fotoapparaten, in der Optik und in der Chemie.

Ort und Zeit: Seminarraum A 2.222, Gebäude A, Dienstag, den 16.10., 23.10., 30.10. und 6.11.1990, jeweils 15.30 bis 18.30 Uhr.

Teilnehmerzahl: mindestens 3, höchstens 8 Teilnehmer

Anmeldung: Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 1.10.1990 an den Fachbereich 6, Physik, Dr. TH. Hangleiter, Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Warburger Str. 100, 4790 Paderborn.

Fachbereich: **2**
Fach: **SPORTWISSENSCHAFT**
Dozent: Prof. Dr. H.-J. KRAMER / Reinhard THIERER
Thema: **Volleyball; vom Minivolleyball zum großen Spiel**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II

Ziel: In einer methodischen Reihe soll ein Weg vom Spiel 2:2 über Minivolleyball (3:3 und 4:4) zum Spiel 6:6 aufgewiesen werden. Neben der Erarbeitung der Verbesserung grundlegender spieltechnischer Fertigkeiten soll auch Einsicht in taktisches Verhalten gewonnen werden.

Verfahren: Es wird vorwiegend praktisch in der Sporthalle gearbeitet.

Ablauf: Die Veranstaltung findet als Kompakteinheit statt.
Zeitplan: Freitag, 2.2.1990, 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 3.2.1990, 9.00 - 13.00 Uhr
Ort: Sporthalle des Universitätssportzentrums

Teilnehmerzahl: Der Kurs wird ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 durchgeführt.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15. Januar 1990 an den Fachbereich 2, Fach Sportwissenschaft der Universität-Gesamthochschule-Paderborn, c/o Prof. Dr. Kramer. zu richten.

Fachbereich: **4**
Fach: **TEXTILGESTALTUNG**
Dozent: Prof. Dr. Dorothea REESE-HEIM
Thema: **"Schreibspuren"**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der
Primarstufe und Sekundarstufe I

Ziel: Umsetzung einer Idee

Verfahren: Papierschöpfen und Nähtechniken

Ablauf: Die Veranstaltung läuft parallel zum Sommersemester 1990
Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Fachbereich 4,
Silo - S 4.105/106; jeweils Mittwoch
von 18.00 bis 21.00 Uhr; 13.06., 20.06., 27.06.

Teilnehmerzahl: max. 8

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen bis zum 01.06.1990
(Hochschulanschrift).

Fachbereich: **5**
Fach: **WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND
DIDAKTIK DER WIRTSCHAFTSLEHRE**
Dozent: **BUDDENSIEK/KAISER/WEITZ/WITTEKIND**
Thema: **Brennpunkte wirtschaftsberuflicher Bildung**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II, berufliche
Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften und Spezielle
Wirtschaftslehre

Ziele: In dem Seminar werden aktuelle Probleme der wirtschafts-
beruflichen Bildung und der Wirtschaftsdidaktik erörtert.
Ausgangspunkte bilden einerseits die veränderten Qualifi-
kationsanforderungen, die sich durch den Einsatz neuer
Technologien im Berufsfeld und Verwaltung ergeben,
andererseits der gesellschaftliche Wandel, der die "Risikoge-
sellschaft" prägt.
Im Mittelpunkt stehen Fragen der Curriculumentwicklung
und neue Wege der methodischen Gestaltung des Unter-
richts an kaufmännischen Schulen.

verfahren: Das Seminar wird im Wechsel von Vortrag, Übungen,
Gruppenarbeit und Diskussion gestaltet.

Ort und Zeit: Das Seminar findet in der Universität-Gesamthochschule-
Paderborn statt,
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr, Raum wird
bekanntgegeben; Beginn: Donnerstag, 26.4.1990.

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 1.4.1990
an den FB 5, Wirtschaftswissenschaften,
Prof. Dr. F.J. Kaiser (Hochschulanschrift) zu richten.

Fachbereich: **5**
Fach: **FÄCHERÜBERGREIFEND**
Dozent: Akad. Rat Dr. Wilfried BUDDENSIEK
Thema: **Öko-Werkstatt**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der
Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

- Ziele und Aspekte: Die derzeitige Form unseres Lebens und Wirtschaftens zerstört die Lebensgrundlagen unserer Kinder und Enkel. Auf gesellschaftlicher Ebene stellt sich deshalb die Frage nach neuen, umwelt- und sozialverträglichen Lebensformen sowie nach ökologieverträglichen Formen des Wirtschaftens. Auf der pädagogischen Ebene wird eine Umwelterziehung gefordert, die "die Bereitschaft für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt fördert und zu einem umweltbewußten Verhalten erzieht." (Kultusministerkonferenz 1980)
Im Rahmen dieser Veranstaltung geht es nicht um eine analytische Betrachtung beider Problemebenen, sondern um möglichst ganzheitliche exemplarische Ansätze, die einen konstruktiven Beitrag zur Lösung der Ökologiekrise leisten können.
- Verfahren: Der Veranstaltungstitel bezeichnet den Inhalt und das Verfahren zugleich. Im Sinne der Zukunftswerkstatt geht es in erster Linie um produktive ökonomisch-ökologische Zukunftsentwürfe und deren Realisierbarkeit in Schule und Gesellschaft. Die Teilnehmer lernen die Methode der Öko-Werkstatt durch praktisches Handeln kennen und entwerfen weitgehend selbstbestimmt ökologische Alternativen im Hinblick auf ihren jeweiligen Lebens- und Arbeitsraum.
- Ablauf: Die Öko-Werkstatt ist eine inzwischen bewährte Einrichtung, die jeweils zu Semesterbeginn neuen Teilnehmern offensteht. Zu Beginn des SS 90 sowie zu Beginn des WS 90/91 findet eine Vorbesprechung zwischen den alten und neuen Teilnehmern statt, in der über die bisherige Arbeit berichtet wird. Gleichzeitig werden gemeinsame Perspektiven für die Weiterarbeit entwickelt.
- Ort und Zeit: Werden für das erste Treffen nach Voranmeldung bekanntgegeben. Die weiteren Termine werden miteinander abgestimmt.

Anmeldung: Bis 15. März 1990 für das Sommersemester 1990 bzw. bis
1. Oktober für das Wintersemester 1990/91 an
Dr. W. Buddensiek, Fachbereich 5, (Hochschulanschrift).

Fachbereich: **Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ)**
Fach: **INTERDISZIPLINÄR**
Dozent: Dip.-Ing. Horst RICHTER
Thema: **Neue Medien. Elementare technische Grundlagen
und gesellschaftliche Wirkungen**
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Schulstufen,
Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen,
besonders der Pädagogik

Ziele: Die Teilnehmer an dieser Veranstaltung sollen die elementaren Grundprinzipien der nachfolgend aufgeführten "Neuen Medien" beschreiben können und sich zu deren möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen äußern können: Bildschirmtext, Videotext, Kabelfernsehen, Kabeltext, Datenübertragung über Glasfaser, ISDN, Satellitenfernsehen, Bildplatte.

Verfahren: Im ersten Teil des Seminars werden in einer von den Teilnehmern zu bestimmenden Breite mit der Möglichkeit zu Zwischenfragen die technischen Prinzipien (für Laien verständlich!) der "Neuen Medien" behandelt. Im zweiten Teil soll unter Beteiligung aller Teilnehmer über die möglichen gesellschaftlichen Auswirkungen, besonders über Auswirkungen auf das Bildungswesen, diskutiert werden. Wechsel Gespräch/Vortrag.

Ort und Zeit: Universität-Gesamthochschule-Paderborn, Raum H1.-232,
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr, Beginn 26 . 4 . 1990 .

Anmeldung: nicht erforderlich

Fachbereich:	1
Fach:	INTERDISZIPLINÄR
Dozent:	Veranstalterinnen des Frauenforums Paderborn sowie auswärtige Referentinnen
Thema:	Frauen und Macht
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen und Schulformen

Ziele und Aspekte: In drei Veranstaltungen wird sowohl der Beitrag von Frauen zur Stabilisierung patriarchaler Machtstrukturen im privaten wie im öffentlichen Bereich wie auch der Versuch von Frauen zu diskutieren sein, politische Macht zur Herstellung gleicher Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten für Frauen zu gewinnen. In Geschichte und Gegenwart sollen die durch den Männerblick verzerrten Rollen und Bilder politisch aktiver/revolutionärer Frauen, aber auch das bisher noch unzureichend aufgearbeitete Kapitel der "Mittälerin" im Nationalsozialismus aufgearbeitet werden. Mit dem Blick auf die Zukunft ist die Frage zu beantworten, wie der Beitrag von Frauen zum Entstehen einer demokratischen Gesellschaft aussehen kann, in der die Geschlechterhierarchie durch gleichberechtigte Geschlechterbeziehungen abgelöst wird.

Die Veranstaltungen sollen Anregungen zur Durchführung frauenspezifischer Projekte bzw. für die Gestaltung frauenspezifischer Themen im Unterricht vermitteln.

Verfahren: Vorträge mit Diskussion

Ablauf: Die drei Veranstaltungen werden jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr in C 3.212, am 23.5.1990, 30.5.1990 und am 6.6.1990 stattfinden.

Mittwoch, den 23.5.1990: "FRAUEN HELFEN SIEGEN" - Dialektik von Macht und Ohnmacht der Frauen im "Dritten Reich"

Mittwoch, den 30.5.1990: Gute Mutter - böse Mutter. Die Macht der Mütter

Mittwoch, den 6.6.1990: Podiumsk Diskussion: Frauen an die Macht! Frauen in Politik und Wissenschaft.

Teilnehmerzahl: nicht beschränkt

Anmeldung: nicht erforderlich

Im Herbst 1990 wird das Frauenforum eine weitere Veranstaltungsreihe organisieren. Die Themen der Veranstaltungen sind ab Juli 1990 zu erfragen bei Frau Brigitte Armbruster, Raum H 1.340, Tel. 05251/60-2834.

Außerdem sind entsprechende Vorankündigungen zu gegebener Zeit der Presse zu entnehmen.

Anlagen

ANMELDUNG – Lehrerfortbildung 1990

Herrn/Frau _____

Fachbereich: _____

Universität-Gesamthochschule-Paderborn

Warburger Str. 100

4790 Paderborn

Ich möchte an der Lehrveranstaltung _____

im Rahmen der Lehrerfortbildung teilnehmen.

Name, Vorname

Anschrift

Dienstbezeichnung

Name der Schule, Schultyp

Datum

Unterschrift



- 45 -

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT DETMOLD

Detmold, den 10.10.1989
Tel.: 4504/Zim.: 864

An die

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Sonderschulen
- Realschulen
- Berufsbildenden Schulen
- Kollegschulen
- Gesamtschulen
- Gymnasien

im Bezirk

An die

Studienseminare

im Bezirk

Betr.: Fortbildungsangebote der Universität/Gesamthochschule
Paderborn im Jahr 1990

Die Universität/Gesamthochschule Paderborn bietet im Jahr 1990 ausgewählte Fortbildungsveranstaltungen für interessierte Lehrer an.

Lehrer, die Veranstaltungen belegen wollen, können sich zu den angegebenen Meldeterminen bei der Universität/Gesamthochschule anmelden.

Die Dienstbezogenheit der Angebote wird ausgesprochen. Die Veranstaltungen sind für Lehrerinnen/Lehrer gem. § 31 (5) Beamtenversorgungsgesetz unfallrechtlich geschützt. Das kann Teilnehmern auf Antrag an das Dezernat 45, Regierungspräsidium Detmold, schriftlich ausgesprochen werden.

- 2 -

Dienstgebäude
Leopoldstr. 13 - 15
Gleitende Arbeitszeit
(Kernarbeitszeit von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr)
Sprechtag jeweils am Donnerstag

Fernsprecher
(05231) 71-0 oder
71 + Hausruf

Telex
935880
rp det

Telefax
711295

Konten der Regierungskasse Detmold
Landeszentralbank Girokonto 47601520 (BLZ 476 000 00)
Sparkasse Detmold 10306 (BLZ 476 501 30)
Postgirokonto Hannover 4 26 - 307 (BLZ 250 100 30)

Eine Teilnahme an Veranstaltungen, die die Unterrichtszeit berühren, ist in der Regel nicht möglich. In besonders gelagerten und zu begründenden Fällen kann ein Antrag auf Sonderurlaub gestellt werden.

Ich wünsche dem Angebot ein gutes Echo und danke der Universität/Gesamthochschule Paderborn für ihr Engagement in der Lehrerfortbildung.

Zusatz für die Studienseminare

An den Veranstaltungen können auch Referendare/Lehramtsanwärter teilnehmen, wenn Ausbildungsveranstaltungen nicht berührt werden.

Im Auftrag

gez. Dr. Gerhards



Beglaubigt:

Xaubers
Reg.-Angest.

UNIVERSITÄT-GESAMTHOCHSCHULE-PADERBORN
Warburgerstraße 100
4790 Paderborn



LEHRER- FORTBILDUNG

Sommersemester 1992

Verzeichnis der Veranstaltungen

UNIVERSITÄT - GESAMTHOCHSCHULE - PADERBORN

Herausgeber: Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Warburger Str. 100
4790 Paderborn
Zentrale Universitätsverwaltung
Redaktion: Ernst Mandel; Tel.: 05251/60-2565
Auflage: 3000
Druck: Hausdruckerei



Verzeichnis der Veranstaltungen
im Rahmen der Lehrerfortbildung

Hinweis für Teilnehmer:

Bitte melden Sie sich auf dem eingedruckten Formblatt an. Teilnehmer können nach Abschluß der Veranstaltungen von dem jeweiligen Dozenten eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Sie sind Gasthörer und erwerben vor Beginn der Veranstaltung im Studentensekretariat einen Gasthörerschein. Die Gasthörergebühr beträgt z. Zt. 75,--DM.

Fächer

Erziehungswissenschaft	1
Germanistik	5
Geschichte.....	12
Musik	13
Pädagogik, kybernetische.....	14
Philosophie	16
Physik	17
Textilgestaltung	19

Anlage

- Anmeldeformular	21
-------------------------	----

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozentin:	Dorothee Greven, Schulleiterin
Thema:	Gleitender Schulanfang und neue Formen des Anfangsunterrichts in der Grundschule
Zielgruppe:	LehrerInnen der Grundschule und StudentInnen der Grundschulpädagogik

Ziele und Inhalte:	In diesem Seminar soll der Schulanfang von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Hierbei müssen psychologische, pädagogische und soziologische Aspekte in Betracht gezogen werden. Die Darstellung der unterschiedlichsten Umsetzungen dieser theoretischen Grundlagen in der Praxis - wie z.B. im "gleitenden Schulanfang" wird ein weiterer Schwerpunkt des Seminars sein.
Verfahren:	Neben der Literaturdiskussion stehen die langjährig entwickelte Konzeption der Lehrbeauftragten sowie die Erfahrungen der TeilnehmerInnen im Mittelpunkt des Seminars.
Ablauf:	Da Frau Greven aus Marburg kommt, findet das Seminar an vier Nachmittagen freitags und an einem ganzen Tag samstags statt: Fr. 24.4./Fr. 8.5./Fr. 22.5./Fr. 29.5. jeweils 16.00 Uhr s.t. - 19.00 Uhr, Sa. 9.5. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Raum H 6.238.
Zielgruppe:	StudentInnen und LehrerInnen können in diesem Seminar kooperieren.
Textauswahl:	Rosemarie Portmann (Hrsg.): Kinder kommen zur Schule. Frankfurt 1988. Maria Fölling-Albers (Hrsg.): Veränderte Kindheit - Veränderte Grundschule. Frankfurt 1989. Ehrenhard Shiera (Hrsg.): Schule ohne Klassen. Heinsberg 1985.
Teilnehmerzahl:	ca. 30 Personen
Anmeldung:	Möglichst schriftlich vor Semesterbeginn an Frau Greven über Frau Prof. Dr. Prengel (Hochschulanschrift).

Fachbereich: 2
Fach: Erziehungswissenschaft
Dozent: Prof. Dr. W. Keim
Thema: Erziehungswissenschaft und Pädagogik im
deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß
Zielgruppe: Pädagogen und Pädagoginnen aller Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen

Ziele und Inhalte: Der Zusammenbruch des DDR-Systems hat Folgen nicht nur im Osten, sondern auch im Westen des vereinigten Deutschlands. Kaum genutzt worden ist die mit dem Vereinigungsprozeß zunächst bestehende Chance für grundlegende Revisionen von Bildungspolitik, Erziehungstheorie und -praxis, und zwar hüten wir drüben. Während im Osten inzwischen "abgewickelt" wird, was noch in irgendeiner Weise an 40 Jahre DDR erinnert, seien es Menschen oder Institutionen, verstärkt sich im Westen der bereits lange vor dem Oktober 1989 in Gang befindliche Prozeß einer zunehmenden Marginalisierung gesellschaftskritischer Wissenschaft.
Ziel des Seminars soll sein, die derzeitigen Prozesse in der Gemengelage von "Abwicklung", "Kolonialisierung" und "Erneuerung" im Bereich von Erziehungswissenschaft und Pädagogik zu diskutieren und dabei auch nach neuen Perspektiven pädagogischen Denken und Handelns zu fragen. Dabei sollen auch vom Abwicklungsprozeß betroffene PädagogInnen wie auch am Erneuerungsprozeß beteiligte westdeutsche PädagogInnen als Gäste eingeladen werden.
Die Veranstaltung wird sowohl für die Lehrerfortbildung als auch für Studierende der Universität-Gesamthochschule angeboten.

Verfahren: Wechsel von Gespräch, Vortrag, Diskussion und Textarbeit.

Ablauf: Vorgesehen sind 10 zweistündige Sitzungen, jeweils Mittwochs von 18.15 - 19.45 Uhr.
Die erste Sitzung findet statt am 29. 4. 1992 in Raum H 6.211.

Zielgruppe: Pädagogen und Pädagoginnen die an aktuellen bildungspolitischen wie auch erziehungstheoretischen Fragestellungen Interesse haben. Anregungen aus dem Teilnehmerkreis, einschließlich in Bezug auf die einzuladenden Gäste, sind willkommen.

Literatur: Als Grundlagentext soll dienen: Klaus Himmelstein/Wolfgang Keim (Herausgeber): Erziehungswissenschaft im deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß (Jahrbuch für Pädagogik 1992). Frankfurt/Main: Lang-Verlag 1992 (erscheint Mitte März).

Teilnehmerzahl: mind. 8, höchstens 25

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15. 4. 1992 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) zu richten.

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozentin:	Prof. Dr. Annedore Prengel
Thema:	"Das Chaos der Liebe" nach Beck und Beck-Gernsheim - Folgen für Mädchenkindheiten
Zielgruppe:	PädagogInnen und StudentInnen aus Schulen sowie aus der Kinder- und Jugendarbeit

Ziele und Inhalte:	Ergebnisse der Kindheitsforschung zur Realität der Mädchenkindheiten stehen im Mittelpunkt des Seminars. Dabei soll gefragt werden, welchen Beitrag die Individualisierungsthese von Beck und Beck-Gernsheim zur Erklärung aktueller Probleme der Mädchenkindheit leistet und welche Konsequenzen für die Pädagogik (besonders die Grundschulpädagogik) daraus zu ziehen sind. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird stets reflektiert.
Verfahren:	Kurzreferate, Praxisberichte, Plenums- und Kleingruppengespräche.
Ablauf:	Montag, 16 Uhr c.t. - 18 Uhr, 1. Sitzung 27.4.92, Raum H 6.203.
Zielgruppe:	In diesem Seminar ist Gelegenheit, daß <u>StudentInnen und PädagogInnen aus der (Schul-)Praxis</u> sich <u>gemeinsam</u> neue theoretische Perspektiven aneignen und in diesem Zusammenhang den Alltag von Mädchen reflektieren.
Textauswahl:	Beck, Ulrich u. Beck-Gernsheim, Elisabeth: Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt 1990. Beck, Ulrich: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt 1986. Jacobi, Juliane: Sind Mädchen unpolitischer als Jungen? in: Heitmeyer/Jacobi (Hrsg.): Politische Sozialisation und Individualisierung. Perspektiven und Chancen politischer Bildung. Weinheim und München 1991, S. 99-116.
Teilnehmerzahl:	ohne Einschränkung
Anmeldung:	Wenn möglich schriftliche Anmeldung vor Semesterbeginn, sonst in der 1. Sitzung.

Fachbereich	2
Fach:	Erziehungswissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. G. Tulodziecki
Thema:	Medienerziehung in der Grundschule
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Ziele und Inhalte:	Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist der umfangreiche außerschulische Medienkonsum von Kindern. Schwerpunktmäßig sollen die Fernseh- und Videonutzung thematisiert werden. Dabei geht es um die Frage der Bedeutung der außerschulischen Mediennutzung für Schule und Unterricht. Verschiedene Aufgabenbereiche der Medienerziehung und ihre Konkretisierung im Unterricht sollen behandelt werden. Im einzelnen geht es um Unterrichtsbeispiele - zur Aufarbeitung von Medienwirkungen, - zur überlegten Auswahl von Medienangeboten, - zur aktiven Medienarbeit sowie - zur Medienanalyse und Medienkritik
Verfahren:	Die Fortbildungsveranstaltung soll im Wechsel von Gespräch, Vortrag, Diskussion und Kleingruppenarbeit gestaltet werden.
Ablauf:	Gedacht ist an 10 zweistündige Sitzungen. Als Sitzungstag ist Montag, 16.15-17.45 Uhr, vorgesehen. Die erste Sitzung soll am Montag, dem 27. 4. 1992, im Raum H6.238 stattfinden.
Zielgruppe:	Da Medienerziehung nicht als eigenständiges Fach existiert und als Unterrichtsprinzip verstanden werden muß, soll keine vorherige Festlegung auf ein einzelnes Fach erfolgen. Die Unterrichtsbeispiele können jedoch - unter Berücksichtigung der Fächerkombination der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auf einzelne Fächer bezogen werden, z.B. Sprache, Sachunterricht, Religion, Kunst.
Textauswahl:	Als Grundlagentext soll dienen: G. Tulodziecki: Medienerziehung in Schule und Unterricht. 2. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhardt 1992 Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl:	mindestens 8, höchstens 20
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 15.04.92 an den Kursleiter (Hochschulanschrift) zu richten.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Literaturwissenschaft u. Allgemeine Literaturwissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. F. Apel
Thema:	Naturbegriffe vom 18.-20. Jahrhundert
Zielgruppe:	StudentInnen aller Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen aller Schulstufen

Ziele und Inhalte:	Wir reden täglich von Natur, aber wissen wir auch, was wir damit meinen? Die Aufklärung dachte, sie hätte unwiderleglich bestimmt, was Natur ist, aber schon Mitte des 18. Jahrhunderts regte sich Widerstand gegen den aufklärerischen Naturbegriff. So meinte Hamann, die Aufklärung hätte die Natur nicht begriffen, sondern vielmehr ermordet. Das war der Beginn einer Kontroverse, die bis in die Gegenwart hinein verfolgt werden kann.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Vorlesung konzipiert. Auf Wunsch der Teilnehmer kann auch eine Diskussion über einzelne Themenkomplexe geführt werden.
Ablauf:	Zweistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Dienstag, 14-16 Uhr im Hörsaal H 4. Beginn am 21. April.
Textauswahl:	Wird jeweils in den Vorlesungen empfohlen.
Teilnehmerzahl:	Ohne Begrenzung
Anmeldung:	Nach der Vorlesung

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Literaturwissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. W. Freund
Thema:	Der phantastische Erzähler E.T.A. Hoffmann
Zielgruppe:	StudentInnen aller Studiengänge im Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen aller Schulstufen

Ziele und Inhalte:	In der Forschung steht der Erzähler des Wunderbaren und Grotesken im Vordergrund. Auf den phantastischen Erzähler wird zwar häufig verwiesen, eingehende Arbeiten und Analysen liegen aber kaum vor. Die Veranstaltung setzt sich zum Ziel, Hoffmanns Roman "Elixiere des Teufels", sowie u. a. die Novellen "Der Sandmann", "Das Majorat", "Das Fräulein von Sudéri", "Ignaz Donner" unter dem Kernaspekt des Phantastischen zu untersuchen. Dabei werden sowohl das romantische Phantastik-Verständnis (Tieck) als auch moderne Konzepte des Phantastischen berücksichtigt.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert, im üblichen Wechsel von Referat und Diskussion. Die Kenntnis der obg. Texte (greifbar in Reclam-UB) ist erwünscht.
Ablauf:	Zweistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Dienstag, 16-18 Uhr im Raum H 3.203. Beginn am 21. April.
Textauswahl:	Vgl. oben; weitere Hinweise in der 1. Sitzung.
Teilnehmerzahl:	Bis zu 10 LehrerInnen
Anmeldung:	In der 1. Sitzung.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Literaturwissenschaft, Allgemeine Literaturwissenschaft und Diplom-Pädagogik
Dozentin:	Prof. Dr. H. Grubitzsch
Thema:	Aschenputtel und der Cinderella-Komplex. Zur Karriere eines Märchenstoffes in der westlichen Kultur der Neuzeit
Zielgruppe:	StudentInnen aller Studiengänge im Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen aller Schulstufen
Ziele und Inhalte:	Das Aschenputtel-Märchen hat auch heute noch gesellschaftliche Relevanz bei der Orientierung von Frauen auf bestimmte Rollenvorgaben. Das Seminar stellt sich die Aufgabe, - verschiedene Varianten des Märchenstoffes zu vergleichen, - die Geschichte des Märchens in der westlichen Kultur der Neuzeit nachzuzeichnen, - seine heutige Verbreitung in Literatur und Medien aufzuzeigen und - seine Funktion im weiblichen Sozialisationsprozeß zu untersuchen.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert. Hinweise zum Seminarverlauf in der 1. Sitzung
Ablauf:	Dreistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Montag, 16-19 Uhr im Raum H 4.203. Beginn am 27. April.
Textauswahl:	Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl:	Bis zu 8 LehrerInnen
Anmeldung:	In der 1. Sitzung.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Literaturwissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. H. Steinecke
Thema:	Das Kunstmärchen der Romantik: Hoffmanns "Der goldene Topf"
Zielgruppe:	StudentInnen des Studiengangs Primarstufe; im Grund- und Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen der Primarstufe

Ziele und Inhalte:	Hoffmanns berühmtes Märchen "Der goldene Topf" (1814) soll exemplarisch für das Kunstmärchen und die Märchenkunst der Romantik behandelt werden. Das Werk wird ausführlich interpretiert, verschiedene methodische Zugänge werden erörtert, fachdidaktische Fragen besprochen. Das gilt auch für den gattungsgeschichtlichen Kontext, v. a. den Vergleich mit den zur gleichen Zeit erschienenen "Kinder- und Hausmärchen" (1812-15) der Brüder Grimm.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Übung mit der obg. Verfahrensweise konzipiert. Vorausgesetzte Kenntnisse: Genaue Lektüre des Werkes.
Ablauf:	Zweistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Montag, 16-18 Uhr im Raum H 3.203. Beginn am 27. April.
Textauswahl:	Anzuschaffen ist der Text E.T.A. Hoffmanns (Reclam UB, Nr. 101 oder Insel Tb. Nr. 570) und die Erläuterungen und Dokumente zum Text (Reclam UB, Nr. 8157).
Teilnehmerzahl:	Bis zu 10 LehrerInnen
Anmeldung:	Bis zum 23. April telefonisch bei Frau Riedel (05251/60-2874), täglich 10-11 Uhr.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Literaturwissenschaft
Dozent:	Prof. Dr. H. Steinecke
Thema:	Das Werk Jenny Alonis
Zielgruppe:	StudentInnen aller Studiengänge im Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen aller Schulstufen

Ziele und Inhalte:	Die Schriftstellerin Jenny Aloni wurde 1917 in Paderborn geboren, sie lebt seit 1939 in Israel. Bis 1970 veröffentlichte sie 5 Bände Romane, Erzählungen, Gedichte, wurde gerühmt von Max Brod und Heinrich Böll, geriet aber - getrennt vom deutschen Literaturbetrieb - immer mehr in Vergessenheit; zwei weitere Werke konnten nur im Selbstverlag erscheinen. Der vom Veranstalter 1987 herausgegebene Auswahlband "Ausgewählte Werke 1939-1986" bedeutet den Beginn einer literarischen Wiedereinbürgerung. Seit 1990 erscheinen die "Gesammelten Werke in Einzelausgaben" (bisher 3 Bde.), 1991 erhielt Aloni zwei renommierte Literaturpreise (Droste-Preis Meersburg, Westfälischer Literaturpreis). Das Seminar befaßt sich v. a. mit der Prosa. Behandelt werden auch Fragen des Schreibens in kultureller und sprachlicher 'Fremde', deutsch-jüdische Literatur; Editionsprobleme.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert, im Wechsel von Referat und Diskussion. Die Kenntnis der Werke Jenny Alonis, besonders der in den "Ausgewählten Werken" versammelten Texte ist erwünscht.
Ablauf:	Zweistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Montag, 14-16 Uhr im Raum H 3.241. Beginn am 27. April.
Textauswahl:	Zur Anschaffung empfohlen werden, die im Paderborner Schöningh-Verlag erschienenen, obg. Ausgewählten u. Gesammelten Werke J. Alonis.
Teilnehmerzahl:	bis zu 5 LehrerInnen
Anmeldung:	Bis zum 23. April telefonisch bei Frau Riedel (05251/60-2874), täglich 10-11 Uhr.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Ältere deutsche Sprache und Literatur
Dozent:	Prof. Dr. H. H. Steinhoff
Thema:	Tristan und Isolde
Zielgruppe:	StudentInnen der Studiengänge Lehramt Sekundarstufe II u. Magister im Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen der Sekundarstufe II
Ziele und Inhalte:	Der mittelhochdeutsche Roman von "Tristan und Isolde" scheint modernen Leserinnen und Lesern leicht zugänglich (oder, was natürlich nicht dasselbe ist: sie mehr anzugehen) als etwa das "Nibelungenlied" oder der "Parzival". Dafür könnte z. B. sprechen, daß es von keinem anderen so viele Übersetzungen gibt (die jüngste, von Dieter Kühn erschien 1991). Aber der Schein könnte trügen, denn es ist nicht von vornherein ausgemacht, daß die Erfahrung von Liebe & Leidenschaft im Mittelalter (und in der mittelalterlichen Literatur) dieselbe war wie im 20. Jahrhundert (und in seiner Literatur). Im Seminar sollen die zentralen Passagen des Romans von Gottfried von Straßburg im Original gelesen und interpretiert werden. Die Kenntnis des Gesamttexts auf der Basis einer Übersetzung wird vorausgesetzt.
Verfahren:	Die Veranstaltung ist als Hauptseminar konzipiert; im üblichen Wechsel von Referat und Diskussion. Die Fähigkeit, mittelhochdeutsche Texte zu lesen wird vorausgesetzt.
Ablauf:	Zweistündige Sitzungen während des Sommersemesters: Montag, 16-18 Uhr im Raum H 3.241. Beginn am 27. April.
Textauswahl:	- Textgrundlage ist eine der folgenden Tristan-Ausgaben: von R. Krohn: Text u. Übersetzung (2 Bde.) und Kommentar (1 Bd.), Stuttgart, Reclam, 1991 (DM 36,-- + DM 12,--); - von R. Bechstein/P. Ganz: Text mit Kommentar (2 Bde.), Wiesbaden: Brockhaus, 1978 (DM 48,--) =; - von K. Marold: Text, Berlin: de Gruyter, 1977 (DM 28,--); - von F. Ranke: Text, Dublin/Zürich: Weidmann 1961 u. ö. (ca. DM 30,--). Ein Semesterapparat wird in der Bibliothek zusammengestellt.
Teilnehmerzahl:	Ohne Begrenzung
Anmeldung:	In der 1. Sitzung.

Fachbereich	3
Fach:	Germanistik/Sprachwissenschaft
Dozent:	Dr. H. Taubken
Thema:	Niederdeutsche Sprache und Literatur im Paderborner Land
Zielgruppe:	StudentInnen aller Studiengänge im Grund- und Hauptstudium; geöffnet für LehrerInnen aller Schulstufen
Ziele und Inhalte:	Das Proseminar wird sich mit dem Niederdeutschen in Paderborn und seiner näheren Umgebung vom Beginn der schriftlichen Überlieferung an bis zur Gegenwart beschäftigen. Als Themenkomplexe sind vorgesehen: - die mittelniederdeutsche Literatur und die Urkundensprache (ein Besuch des Stadtarchivs Paderborn ist geplant) - der Untergang der mittelniederdeutschen Schriftsprache - neuniederdeutsche (plattdeutsche) Literatur vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart - niederdeutsche Sprache der Gegenwart.
Verfahren:	Je nach Interesse der Teilnehmer des Proseminars können einzelne Teilgebiete schwerpunktmäßig behandelt werden. Vorkenntnisse des Niederdeutschen werden nicht vorausgesetzt.
Ablauf:	Vierzehntäglich finden während des Sommersemesters vierstündige Sitzungen statt: Montag, 14.15-17.30 Uhr. Beginn u. Vorbesprechung am 27. April 1992, 14.15 Uhr im Raum H 3.219.
Textauswahl:	Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Teilnehmerzahl:	Ohne Begrenzung
Anmeldung:	In der Vorbesprechung.

Fachbereich:	1
Fach:	Geschichte
Dozenten:	Prof. Dr. D. Flach Prof. Dr. J. Hoock Dr. W. Kaiser
Thema:	Zur Theorie und Methode der Geschichtsschreibung in Altertum und Aufklärung
Zielgruppe:	Grundseminar -auch für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II geeignet-
Ziele und Inhalte:	An ausgewählten Texten soll der Frage nachge- gangen werden, wie weit das moderne Verständnis von Geschichtswissenschaft in den Ansätzen des Altertums und der Aufklärung bereits angelegt war oder sich im Gegenteil davon abhebt.
Verfahren:	Diskussion anhand von Quellentexten
Ablauf:	Zweistündige Veranstaltung, jeweils mittwochs von 16-18 Uhr. Die erste Sitzung soll am 29.04.92 im Raum N 3.229 stattfinden.
Zielgruppe:	Grundseminar, auch für Lehrerinnen und Lehrer geeignet. Lehramt LS I, II.
Textauswahl:	wird im Seminar bekanntgegeben
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Anmeldung:	Anmeldung bei Frau Gerke, Sekretariat, Raum N 2.324.

Fachbereich: 4
Fach : Musik
Dozent : Prof. Dr. W. Fischer
Thema : Musikunterricht in der Grundschule
Zielgruppe : Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe

Ziele und Inhalte: Der Kursus verfolgt vor allem zwei Ziele:

- Einführung in zentrale Lernfelder des Musikunterrichts in der Grundschule (Singen, Spielen und Tanzen, Umgang mit Instrumenten, Umgang mit Notation, Musikhören)
- Erarbeitung eines Methodenrepertoires, das die Teilnehmer in die Lage versetzen soll, grundschulrelevante Lerngegenstände des Musikunterrichts in kindgemäßer, d.h. handlungsnaher und erlebnisorientierter Weise zu vermitteln.

Verfahren : Die Fortbildungsveranstaltung versucht, in praxisnaher Weise Handlungskompetenz vor allem durch praktische Übungen zu vermitteln.

Ablauf : Der Kursus erstreckt sich über das ganze Schuljahr 1991/92 und umfaßt insgesamt 10 aufeinander aufbauende Kompaktveranstaltungen, die im Abstand von ca. 4 Wochen jeweils freitags von 11.00-16.00 Uhr in der Grundschule Auf der Lieth stattfinden. 4 Sitzungen haben bereits im Jahre 1991 stattgefunden.

Zielgruppe : Grundschullehrerinnen und -lehrer, die als "Neigungslehrer" das Fach Musik in der Grundschule unterrichten oder unterrichten wollen.

Textauswahl : Dem Kursus liegt folgende Schulbuchpublikation zugrunde:
W. Fischer u.a.: Musikunterricht Grundschule. Schülerband und Lehrerkommentar, neue Ausgabe Mainz 1991/92 (Schott)

Teilnehmerzahl : höchstens 30

Kontaktadresse : Prof. Dr. W. Fischer
Dahler Heide 26
4790 Paderborn-Dahl

Fachbereich 2

Fach: Kybernetische Pädagogik

Dozent: Prof. Dr. Helmar FRANK

Thema: Sprachorientierungsunterricht - eine Alternative zum Frühenglischunterricht der Grundschule.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule; Deutsch- und Fremdsprachlehrer der Sekundarstufe I.

Ziele und Inhalte: Erlangung einer kritischen Distanz gegenüber Innovationen, die bloß durch Neuheit und Machbarkeit bestechen, ohne einen Legitimationsversuch zu machen.

Lehrstoffdefinition im Sprachlehrbereich. Rollen von Sprachen. Sprachspektrum. Kriterien für Lehrstoffmodelle. Lehrstoffinformation im Sprachlehrbereich. Reflexion auf die Muttersprache durch Beschäftigung mit einem Fremdsprachmodell. Kybernetischer Transferbegriff. Methodik des Sprachorientierungsunterrichts. Empirische Ergebnisse über die Lernerleichterung aufgrund vorangegangenen Sprachorientierungsunterrichts.

Verfahren: Je hälftig (a) Vortrag und
(b) Diskussion auf der Grundlage von dokumentierten Erfahrungen.

Ablauf: Gedacht ist an 12 zweistündige Sitzungen. Als Sitzungstag ist Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, vorgesehen. Die erste Sitzung soll am Dienstag, 21. April 1992, im Raum H 6.232 stattfinden.

Zielgruppe: Sprachorientierungsunterricht wurde in Paderborn im 3. und 4. Schuljahr mehrjährig erprobt, jedoch als Forschungsprojekt ohne Beteiligung amtierender Grundschullehrkräfte und ohne Einbeziehung von Fachkräften aus der Sekundarstufe I bei der Beobachtung und Nutzung der Transferwirkung. Die auch im Ausland bestätigten positiven Ergebnisse rechtfertigen die Einbringung in die Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung.

Textauswahl:

Als Grundlagentext soll dienen:

- (1) Frank/Frank-Böhringer/Yashovardhan:
Sprachkybernetik
- (2) Skriptum "Sprachorientierungsunter-
richt" aus dem WS 91/92.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt-
gegeben.

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 50.

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum

21. April 1992

an den Kursleiter während der ersten
Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmer-
liste zu richten.

Fachbereich	1
Fach:	Philosophie
Dozenten:	Prof. Schupp/Prof. Tetens
Thema:	Der Folgerungsbegriff in der mittelalterlichen und in der modernen Logik
Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer der Sek. II

Ziele und Inhalte:

In den letzten Jahren zeigte sich ein erfreuliches Interesse an verschiedenen Aspekten der Kultur des Mittelalters. In der "normalen" Lehrerausbildung war aber häufig die Philosophie des Mittelalters nur ein Randthema. In diesem Seminar wird versucht, an einem konkreten Problem die spezifische Struktur mittelalterlicher Logik aufzuzeigen und mit der modernen Logik in Beziehung zu setzen.

Verfahren:

In diesem Seminar werden Texte von Abälard (12. Jh.), Sherwood (13. Jh.) und Burleigh, Ockham, Buridan (14. Jh.) zunächst historisch interpretiert. In einem zweiten Schritt wird jeweils untersucht, wie sich der dort vorliegende Folgerungsbegriff zum Folgerungsbegriff (bzw. zu verschiedenen Folgerungsbegriffen) der modernen Logik verhält.

Alle mittelalterlichen Texte werden im Seminar vom Dozenten übersetzt. Es sind jedoch Lateinkenntnisse so weit erforderlich, daß den Übersetzungen mit Verständnis gefolgt werden kann.

Ablauf:

Jeden Mittwoch des Semesters 18-20 Uhr
N1.101.

Textauswahl:

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Fachbereich: 6

Fach: Didaktik der Physik

Dozenten: Prof. Dr. Manfred Euler

Thema: Facetten der modernen Physik:

1. Ordnung und Chaos im Physikunterricht?
2. Computer, Gehirn und Realität.

Zielgruppe: LehrerInnen der Sekundarstufe II

Ziele und Inhalte: Es sollen Aspekte der modernen Physik und deren möglichen Bedeutung für einen zeitgemäßen Physikunterricht aufgezeigt werden.
Die Themenauswahl beschränkt sich auf:

1. Möglichkeiten der Elementarisierung der Chaostheorie in der Sekundarstufe II.
2. Anwendungen der nichtlinearen Dynamik im Bereich der menschlichen Informationsverarbeitung und Wahrnehmung.

Bei ausreichendem Interesse ist an eine Weiterführung in Form einer Erarbeitung konkreter Unterrichtskonzepte gedacht.

Verfahren: Demonstrationsvorlesung mit anschließender Diskussion

Ablauf: 2 zweistündige Vorlesungen
Di. 19.5.92 17.15 - 18.45 Hörsaal A 2
Di. 26.5.92 17.15 - 18.45 Hörsaal A 2

Zielgruppe: Physiklehrer der Sekundarstufe II mit Interesse am facherübergreifenden und erkenntnistheoretischen Problemen.

Textauswahl: Kuhn, Physik 2
Westermann-Verlag, 1991

Teilnehmerzahl: Mindestens 10, nach oben offen

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen zum 30 April 1992
an den Kursleiter Prof. Dr. Manfred Euler,
Fachbereich 6, Warburger Str. 100,
Geb. A 1.211, Universität-GH-Paderborn zu richten

Fachbereich: 6

Fach: Theoretische Physik

Dozenten: Prof. Dr. Joachim Schröter

Thema: Raum-Zeit Theorie und Kosmologie

Zielgruppe: LehrerInnen der Sekundarstufe II

Ziele: Es wird gezeigt, wie man zu den Raum-Zeit-Vorstellungen der Relativitätstheorie gelangt und wie diese für die Zwecke der Kosmologie zu konkretisieren sind.

Verfahren: Vorlesung mit Diskussion

Ablauf: 2 zweistündige Vorlesungen

Di. 26.05.1992 16,15 - 17,45 Uhr, N 3-237

Di. 02.06.1992 16,15 - 17,45 Uhr, N 3-237

Teilnehmerzahl: Mindestens 10

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 30. April 1992 an den Kursleiter Prof. Dr. Joachim Schröter, Fachbereich 6, Warburger Str. 100, Geb. N 3-338, Universität-GH-Paderborn zu richten.

Fachbereich: 4
Fach: Textilgestaltung
Dozentin: Prof. Dr. Jutta Beder
Thema: S P O R T S W E A R
- Kleidung für Sport und Freizeit -
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I

Ziele und Inhalte: Ausgangspunkt für die Veranstaltung ist die zunehmende Bedeutung der Sport- und Freizeitkleidung in der Mode unserer Zeit sowie die Anteilnahme Jugendlicher an dieser Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund werden die historischen Voraussetzungen an ausgewählten Beispielen aufgezeigt, um darauf aufbauend heutige Sport- und Freizeitkleidung in ihren Erscheinungsformen zu analysieren. Dabei geht es um die Frage der Bedeutung von Sport- und Freizeitkleidung insbesondere für Jugendliche und die Möglichkeiten der Thematisierung von Kleidung/Mode im Unterricht.

Verfahren: Die Fortbildungsveranstaltung soll im Wechsel von Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch gestaltet werden.

Ablauf: Es werden drei Veranstaltungen, mittwochs 19 - 21 Uhr in Raum H 7. 140 angeboten.

Termine: 24. Juni 1992
1. Juli 1992
8. Juli 1992

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 1. Juni 1992 an die Kursleiterin (Hochschulanschrift) zu richten.

Fachbereich: 4
Fach: Textilgestaltung
Dozentin: Prof. Reese-Heim
Thema: Gestaltungslehre
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und Sek. I

In dieser Veranstaltung sollen

- technische Grundlagen
- Entwurfsmethoden und
- Gestaltungsfragen

aus dem Bereich der Flachweberei theoretisch erarbeitet und danach praktisch umgesetzt werden

Ablauf: 1. Treffen am 15.5.1992
2. Treffen am 20.5.1992
weitere Termine werden dann abgesprochen

Mitzubringen: Entwurfsmaterial
(Papier, Schere, Bleistift, Deckfarben)

Teilnehmerzahl: max. 10

Anmeldung: Verbindliche Anmeldungen sind an den Kursleiter zu richten (Hochschulanschrift)

- Anmeldung -

Herrn/Frau

Fachbereich: _____

Universität-Gesamthochschule-Paderborn

Warburger Straße 100

4790 Paderborn

Ich möchte an der Lehrveranstaltung _____

im Rahmen der Lehrerfortbildung teilnehmen.

Name, Vorname

Anschrift

Dienstbezeichnung

Name der Schule, Schultyp

Datum

Unterschrift